EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE
AUGSBURG-KRIEGSHABER UND CRAMERTON

20. Jahrgang, Nummer 85
September - November 2019

BLICKPUNKT ST.THOMAS

In aller Ohren: Unsere Glocken

Impressum

Wichtige Telefonnummern:

ÖkumenischeTelefonseelsorge (gebührenfrei)	**0800 111 0 111**
	0800 111 0 222
Trauer-Telefon	**349 73 49**
Anonyme Alkoholiker e.V.	**192 95**
Drogenhilfe Schwaben e.V.	**343 90 25**
Annapunkt „ansprechBar“ Im Annahof 4,	
Mo–Fr 11–16, Sa 12–14 Uhr, Information, Beratung,	
Kircheneintrittsstelle, Seelsorge	**450 1717**
Evang. Sozialstation Augsburg-West	**228 18 80**
Schuldnerberatung Diakonisches Werk	**324 43 27**
Frauenhaus Augsburg	**2 29 00 99**
Beauftragte für Frauen und Kriminalitätsopfer	
beim Polizeipräsidium Schwaben Nord	**323-3151**

Impressum

Herausgeber ..... Evang.-Luth. Pfarramt St. Thomas
..... Rockensteinstr. 21, 86156 Augsburg
Redaktionsteam ..... Dietrich Tiggemann (dit, v.i.S.d.P.), Bastian Geldmacher (bg), Claudia Böhme (cb), Daniela Tiggemann (dat), Birgit Ritter (br), Brigitte Engelhart (be), Anja Gaul (ag), Dieter Gaul (dg), Wolfgang Böhm (wb),.Gerald Berger (gb).
Fotos ..... Dieter Gaul, Emilia Gaul, Bastian Geldmacher, Gerald Berger, Daniela Tiggemann, Alexander Weber
Erscheinungsweise..... vierteljährlich (Dez., März, Juni, Sept.)
Auflage ..... 2200 Exemplare
Nächster Redaktionsschluss 25.01.2020
Beiträge, Manuskripte an ..... Pfarramt St.Thomas oder d.tiggemann@gmx.de
Druck:..... Senser Druck, Bergstr. 3, 86199 Augsburg
Die redaktionelle Bearbeitung und Kürzung von eingesandten Beiträgen behält sich die Redaktion vor.

© 2019 Pfarramt ST.THOMAS – Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Der BLICKPUNKT ST.THOMAS wird ohne Werbung finanziert. Ihre Spende zur Deckung der Druckkosten ist daher sehr willkommen! IBAN: DE66 7205 0000 0000 9038 15, BIC: AUGSDE77XXX – Stadtsparkasse Augsburg

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus-Evangelium, Kapitel 16, Vers 26

Es ist eigenartig: Menschen spielen von klein auf mit größtem Vergnügen – Brett- oder Gesellschaftsspiele, am Computer oder quer durch eine Stadt – aber dabei braucht es immer jemanden, der „gewinnt“. Das Spiel schlicht des Spielens wegen hat es schwer; „Spiele ohne Gewinner“ setzen sich einfach nicht durch. Warum nur?

Es könnte sein, dass unsere Art zu spielen allzu sehr an das „Spiel unserer Welt“ angeglichen ist. Die ganze Welt, Wirtschaft, Politik, sogar kirchliche Strukturen pulsieren den Atem des Sich-Durchsetzens; wer das nicht schafft, hat „verloren“.

Inzwischen spüren wir aber mit beklemmender Deutlichkeit, dass dieses „Spiel“ mit unserer Erde nicht mehr klappt. Beim Spiel um unsere Erde wird es nur Verlierer geben – wenn wir nicht umdenken! Kann es sein, dass wir bereits „Schaden an unserer Seele genommen haben“?

Die Jugend fordert uns heraus – endlich! Sie beklagt, dass wir sie einfach nicht mitspielen lassen beim Spiel um die Zukunft der Erde; dabei geht es um das Leben aller Generationen. Denn: Ein Spiel, bei dem die Seele keinen Schaden nimmt, braucht keine Gewinner, sondern die Lust am Spiel mit den anderen; sogar Gott hat Lust zum Spielen (schau an: Psalm 104,25f). Wie albern ist das Geschrei derer, die nur das Sich-Durchsetzen kennen und uns politisch vor „Verlusten“ warnen. Beim gemeinsamen Bemühen um die Zukunft kann es nur das Miteinander geben. Das Umlernen im Umgang mit unserer Schöpfung wird uns allen einen Preis abverlangen – damit wir nicht nur die Erde erhalten, sondern vor allem auch keinen Schaden an unserer Seele erleiden.

Eine Gemeinde im Geiste Jesu verabredet sich immer neu zum Spiel: Mit Vergnügen und Begeisterung suchen wir nicht Gewinner oder Verlierer, sondern ein kreatives Leben mit dem klaren Blick für die Zukunft. St.Thomas singt mit den Chaplains, spielt mit den Kindern, gestaltet mit dem Grünen Gockel, horcht auf die Jugend und lädt unsere Konfis in eine lebendige Gemeinde ein; spielen Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Grüße von Ihrem

Pfr. Dietrich Tiggemann.

Neues aus dem GKR

Der Bauausschuss besichtigte im Rahmen der jährlichen Begehung die St.Thomas-Kirche und das Gemeindezentrum. Nach Vorgabe der ELKB wurden die Themen bei dieser Besichtigung abgearbeitet und in einem Protokoll erfasst. Erste kleinere Reparaturen wurden bereits erledigt. An dieser Stelle gilt einmal mehr unser Dank Robert Bönisch und dem Verein Gemeindebau. Wenn Sie unsere Gemeinde und ihre vielfältigen Aufgaben unterstützen wollen, dann treten Sie doch bitte dem Verein bei! Infos im Pfarramt oder im Vorraum der Kirche.

Am 15. Mai saßen der GKR von St.Thomas und der GKR der Friedenskirche Stadtbergen zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen. Dabei berieten wir über weitere Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und über die bisherigen Gespräche. Unter anderem überlegten wir, wie man die Gottesdienstzeiten harmonisieren kann. Es wurde eine Arbeitsgruppe aus beiden Gemeinden gebildet, die dieses Thema weiter voranbringen soll und den Gremien berichten wird.

In einer ökumenischen Sitzung trafen wir uns am 04. Juli mit den beiden Vorständen der katholischen Gemeinden St.Thaddäus und Hlgst. Dreifaltigkeit im Gemeindezentrum Hlgst. Dreifaltigkeit. Schon seit einigen Jahren kommen wir in dieser Konstellation (un)regelmäßig zusammen. Ein Thema der Tagesordnung war „Nicht nur ein Ma(h)l!“ auf dem Weg zur Ökumene. Sowohl Pfr. Gerhard Groll als auch der Pfarrgemeinderat wollen für eine Mitarbeit bei den katholischen Gemeinden werben. Pfr. Dietrich Tiggemann und der GKR bedankten sich ausdrücklich dafür. Wir hoffen, auf diesem Wege mehr Mitarbeitende für das diakonische Mahl-Projekt zu finden. Ein erfolgreicher Aufbau der Teams könnte helfen, „Nicht nur ein Ma(h)l!“ wieder wöchentlich anbieten zu können. Weiterhin kamen wir überein, den Kinderbibeltag gemeinsam zu veranstalten. Zusätzlich wird ein Austausch der Veranstaltungstermine über die Sekretariate vereinbart, so dass diese Veranstaltungen der jeweiligen Schwestergemeinden in den Abkündigungen beworben werden können.

Wir sind miteinander auf einem guten Weg und wollen die Zusammenarbeit sowohl ökumenisch mit den kath. Schwestergemeinden als auch mit der Friedenskirche Stadtbergen weiter voranbringen. <gb>

15 Jahre besteht unser diakonischer Mittagstisch „Nicht nur ein Ma(h)l!“ schon. Im März wurden die Mitglieder der Kochteams gefeiert

Die Homepagezauberer: Anja und Dieter Gaul

„Wir sind keine Augsburger," so lautete der erste Satz in dem Gespräch, das ich mit Anja und Dieter Gaul, den Homepagemachern, geführt habe. München war zu groß und zu teuer und Ulm, wo Anja Gaul aufgewachsen ist und sich die beiden kennengelernt hatten, sollte es für eine gemeinsame Zukunft nicht sein.

Anja Gaul kam 1995 als Sozialpädagogin in die Stadt und arbeitete zunächst als Seminarleitung im Beruflichen Fortbildungszentrum. Dieter Gaul studierte in München Maschinenbau und blieb für die Promotion noch an der Uni. Seit 1997 lebt auch er in Augsburg und pendelte zunächst nach Garching zur Arbeit. Schon länger arbeitet er nun bei Hilti in Kaufering und entwickelt dort Elektrowerkzeuge. „Da bin ich irgendwie hängen geblieben", sagt er.

Die Gauls kennen sich seit 30 Jahren, seit 20 Jahren sind sie verheiratet und haben zwei Töchter. Anja Gaul hatte mit der Geburt ihres ersten Kindes bewusst die berufliche Tätigkeit aufgegeben. Das war auch die Zeit, in der die Familie zu St.Thomas und nach Kriegshaber kam. Die Lebendigkeit der Gemeinde hatte es ihnen sofort angetan und schnell fühlten sie sich sehr wohl in diesem Stadtteil. Anja Gaul steckt in vielen Ehrenämtern, die ihr sehr wichtig sind. So arbeitet sie zum Beispiel bei Pro Familia im Projekt „Meins ist Deins" und ist Elternbeirätin am Peutinger-Gymnasium. Ganz neu sind ihre Müllsammelaktionen in Augsburg (unter anderem in Kriegshaber) zusammen mit einer Freundin.

Die St.-Thomas-Homepage ist ein Pro-

jekt, das Anja und Dieter Gaul gemeinsam verfolgen. Dieters Part ist der technische Hintergrund. Computerdinge waren schon immer ein bisschen sein Hobby. Anja hält die Homepage inhaltlich aktuell, kümmert sich insbesondere um Fotos und kleine Texte. Damit nicht genug, auch bei der Gestaltung unseres Gemeindebriefes sind die zwei aktiv beteiligt.

Beide gehen gerne gemeinsam spazieren, wandern, arbeiten im Garten und treffen sich mit Freunden. Zeit mit der Familie ist immer wichtig für die Eigentlich-nicht-Augsburger Homepagemacher. *<cb>*

Und so erreichen Sie unsere Homepage-Macher:

homepage@st-thomas-augsburg.de

Und auf unserer Homepage finden Sie Aktuelles und Foto-Galerien:

www.st-thomas-augsburg.de

Die fünf Glocken von St.Thomas

	Inschrift	Bibeltext
1. Glocke	**„Ehre sei Gott in der Höhe“** *die* **Friedensglocke** *stimmt mit ihrem Läuten in den jubelnden Lobpreis der Engel ein: Mit der Geburt Jesu Christi schließt Gott seinen Friedensbund mit uns Menschen. Die Glocken verkünden diesen Frieden aller Welt.*	*Lukas 2,14*
2. Glocke	**„O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort“** *die Prophetenglocke ruft die Christ*innen in den Dienst zu „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Diese Glocke erklingt immer, wenn menschliches Handeln im Hören auf Gottes Wort und im Gebet bedacht werden soll.*	*Jeremia, 22,29*
3. Glocke	**„Seid fröhlich in Hoffnung“** ***die*** **Christusglocke** *erinnert daran, dass allen Menschen in Christus eine* ***Zukunft*** *durch die Hoffnung auf Gottes ewigen und lebendigen Bund verheißen ist.*	*Römer 12,12a*
4. Glocke	**„Geduldig in Trübsal“** ***die*** **Kreuzglocke** *läutet zu den Stunden, die mit dem Sterben Jesu am Kreuz verbunden sind: So z.B. wenn ein Gemeindeglied verstorben ist. Sie bittet beim Totengedenken oder auf dem Weg zur Grablege die Gemeinde, im Gebet einer/eines Verstorbenen und der Angehörigen zu gedenken und mahnt an die eigene Sterbestunde.*	*Römer 12,12b*
5. Glocke	**„Haltet an am Gebet“** ***die*** **Gebetsglocke** *begleitet Christ*innen durch ihren Alltag, erinnert sie an das Gebet im Gottesdienst, aber auch während der Arbeit und in der Freizeit; sie ruft während des Gottesdienstes die zu Hause gebliebenen Gemeindeglieder zur Fürbitte und zum Vaterunser.*	*Römer 12,12c*

Die St.Thomas-Kirche hat fünf Glocken; sie wurden am 3. März 1960 bei der Glockengießerei Czudnochovski in Erding in Auftrag gegeben. Am 1. September 1960 wurden sie in Anwesenheit einiger Kirchenvorsteher*innen gegossen und im Laufe des Jahres in Dienst genommen.

Grundsätzlich haben Kirchenglocken die einfache Aufgabe, Christ*innen in das Gotteshaus zu rufen: Hier ist Gottes Wort zu hören; hier suchen, erfahren und gestalten wir die Gemeinschaft mit Gott in der Feier der Heiligen Sakramente. Dieses Geläut lädt nicht nur zum Mitfeiern ein; es zeigt darüber hinaus den zu Hause Gebliebenen an, dass die Gemeinde geistlich miteinander verbunden ist.

Das Glockengeläut wird auch als ein Stück geistlicher Musik verstanden. Deshalb wird bei der Einrichtung neuer Glocken immer genauestens eine klangliche Abstimmung mit den Glocken gesucht. Schließlich soll das gemeinsame Geläut mitten in unserem Umfeld einen bis auf die feinste Schwingung stimmigen Wohlklang ergeben!

Kirchenglocken sollen (außer in genau festgelegten Ausnahmen) nicht zur Menschenehrung dienen; vielmehr künden sie von Gottes Gegenwart und erfahrenen Segen unter den Menschen. Der geistlich-thematische Dreiklang von „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ ertönt bei besonderen Gelegenheiten durch den Ruf der Glocken unserer Gotteshäuser.

Aber nicht nur zu gottesdienstlichen Anlässen, sondern auch im Alltag der Woche läuten die Glocken und erinnern an die geistliche Verbundenheit in unserer Menschengesellschaft.

Neben dem gottesdienstlichen Läuten gibt es auch den jahrhundertealten

Brauch, zu bestimmten Tageszeiten die Glocken tönen zu lassen. So beginnen wir den Tag mit dem Morgenläuten und bitten Gott um seine segnende Begleitung für unser Tageswerk. Mittags um 12 Uhr verkünden die Glocken den Friedenswunsch für die Welt und das Abendgeläut erinnert an die schöpfungsgemäße Ruhezeit für Mensch und Natur. Mit dem Geläut am Samstagnachmittag schließlich bereiten sich Menschen auf den besonderen Tag zum schöpferischen Durchatmen, den Sonntag, vor; der „Sonntag wird eingeläutet“.

Die Gemeindeleitung unserer Kirchengemeinde hat in den letzten Monaten für die Glocken unserer St.Thomas-Kirche eine neue „Läute-Ordnung“ erstellt; diese können Sie gern lesen: Sie liegt in der Kirche aus.

Außerdem werden unsere Glocken beim Gemeindefest am 22. September vielfach im Mittelpunkt des Programms stehen. Lassen Sie sich überraschen! *<dit>*

Gute Orte - Lebensworte: Besuch der Wassertürme

Am Tag zuvor hatte Augsburg die Anerkennung als Weltkulturerbe der UNESCO bekommen. Am Sonntag ging es dann auf Initiative der Gruppe „Gute Orte - Lebensworte“ zu den Wassertürmen am Roten Tor. Bei einer informativen Führung erfuhren wir viel über die Geschichte der Türme mit ihrer bewundernswerten Technik, die es schon vor 600 Jahren ermöglichte, die Oberstadt von Augsburg mit frischem, fließendem Wasser zu versorgen.

Ingenieurswissen sorgte jahrhundertelang dafür, dass Augsburgs Häuser stadtweit mit fließendem Wasser versorgt werden konnten - sofern man dafür zahlte. Aber auch die Ehefrauen der „Brunnenmeister“ hatten ihren Anteil an der Modernisierung der Technik. Und zu Beginn des 19. Jahrhunderts nannte Freiherr von Reichenbach zwei Brunnen-Pump-Maschinen „Adam“ und „Eva“. *<dat>*

Selbst technische Räume sind kunstvoll gestaltet: Augsburgs Beziehung zum Wasser ist erstaunlich.

Augsburg 2040 - wie werden wir dann leben? fragt die Ausstellung im Textilmuseum. Kommen Sie mit am Sonntag 13.10. um 15:30 Uhr!

„Gute Orte - Lebensworte“

ist eine offene Gruppe unserer Gemeinde, die sich von den verschiedenen Initiativen und Orten unserer Stadt inspirieren lässt. Lassen Sie sich einladen!

Die nächsten Termine sind:

Mi. 11.09.19 um 18:00 Uhr: Die Kirche Evangelisch St.Ulrich. Führung mit Pfr. Frank Kreiselmeier. Treffpunkt an der Kirchentür.

So. 13.10.19 um 15:30 Uhr: „Augsburg 2040 - Utopien einer vielfältigen Stadt“.Führung durch die Ausstellung im Textilmuseum. Wie soll unser Leben in 20 Jahren aussehen? Wie werden wir leben, arbeiten, wohnen und uns fortbewegen? Wie kann das Miteinander gelingen? Treffpunkt im Foyer des Museums, Provinostr. 46. Beitrag zur Führung: 5 €.

Mi. 13.11.19 um 19:00 Uhr: Die altkatholische Apostelin Junia-Kirche. Begegnung mit Pfr.in Alexandra Caspari, Siegfried-Aufhäuser-Str. 25 im Sheridan-Park.

Nachhaltig einkaufen

Seit dem Frühjahr wurden bei der Frühstückskirche und anderen größeren Gottesdiensten immer wieder selbstgenähte Obst- und Gemüsesäckchen (zur Vermeidung von Plastiktüten beim Einkauf), sowie Geschenktüten aus alten Kalenderblättern auf Spendenbasis angeboten. Schon nach wenigen Aktionen hatten wir eine unglaubliche Spendensumme von insgesamt über 300 Euro für die Aktion „Brot für die Welt“ und die St.Thomas-Kirche zusammen. Ein ganz herzlicher Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben, sei es durch ihre Materialspenden oder eben auch den „Erwerb“ dieser Produkte!

Damit alle Interessierten, auch unabhängig von den Gottesdiensten, jederzeit diese Säckchen und Tüten erwerben können, steht seit kurzem im Vorraum der St.Thomas-Kirche ein Tisch bereit. Bitte werfen Sie Ihre Spende hierfür in die ebenso bereitgestellte Dose. Sollten Sie mehr Bedarf haben oder alles vergriffen sein, können Sie uns jederzeit auch über homepage@st-thomas-augsburg.de kontaktieren.

Wir freuen uns weiterhin über alle transparenten Gardinenstoffe und alte Kalender. Im Vorraum der St.Thomas-Kirche stehen hierfür Boxen bereit. Vielen Dank!

<ag>

Dem Müll eine Abfuhr erteilen

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht über die auf unserer Homepage angekündigte gemeinschaftliche Müllsammelaktion vom 12.7.2019 stehen. Diese Aktion wurde vom Projekt „Saubere Sache – Tidy Nature“ (Organisatorinnen Miriam Mohr und Anja Gaul) organisiert. Leider musste der Termin wegen dem schlechten Wetter kurzfristig abgesagt werden.

Die beiden rufen regelmäßig zu gemeinsamen Sammelaktionen auf. Dieses Mal sollte dem in Kriegshaber liegenden Müll eine Abfuhr erteilt werden. Aufgehoben ist aber nicht aufgeschoben und so haben die beiden Frauen einen neuen Termin nach den Sommerferien geplant, der rechtzeitig auf der Homepage angekündigt wird.

Die Organisatorinnen Anja Gaul und Miriam Mohr

An dieser Stelle ein herzlicher Dank all denen, die sich für den Termin angemeldet hatten. Wir freuen uns, wenn Sie im Herbst dabei sind!

Wer mehr über dieses Projekt wissen möchte findet hierzu Informationen bei Instagram „saubere_sache“ oder bei Facebook „Saubere Sache – Tidy Nature“.

<dat>

St.Thomas

Die beiden evangelischen Gemeinden haben eine Zusammenarbeit in einigen Bereichen beschlossen.

Gerade im Bereich Jugend- und Konfirmandenarbeit hat sich das schon in den letzten Jahren bewährt.

Die Gemeinde Westheim ist im letzten Jahr beim Konfirmandenunterricht dazu gekommen: „ThomBergHeim“ ist auch gemeinsam auf dem Konfi-Camp.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe ist zur Zeit sehr erfolgreich dabei, die Gottesdienste beider Gemeinden zu koordinieren. Mehr dazu erfahren Sie demnächst.

Friedenskirche Stadtbergen

Predigtreihe 2019: Das Kreuz mit der Politik

In diesem Jahr lautet in Stadtbergen das Thema: „Die Kirche und das Kreuz mit der Politik“. Dabei wollen wir gemeinsam das Verhältnis des christlichen Glaubens zur Politik erkunden.

Jeweils sonntags um 10 Uhr.

13.10.: Macht der Glaube kompromissfähig? (Röm 12,18); Pfr. Horst Schäfer

03.11.: Mit der Zuversicht des Sämanns: „Gerne evangelisch und gerne in der Politik“ (Mk 4,1-9); StS Carolina Trautner, MdL

Wir laden Sie auch herzlich zum anschließenden Predigtnachgespräch ein!

Friedenskirche
Am Graben 21
Stadtbergen

Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne und
nähme doch Schaden an seiner Seele? Mt. 16, 26

Monatsspruch September

Mit vollem Klang in die Zukunft: Sanierung der Orgel

Die Orgel von St. Thomas wurde 1966 vom Orgelbauer Gerhard Schmid aus Kaufbeuren mit 23 Registern auf zwei Manualen und Pedal erbaut. 1993 erfolgte ein Umbau und eine Erweiterung um ein Register durch die Erbauerfirma. Nach vielen Jahren treuen Dienstes ist nun seit April 2019 die Augsburger Orgelbaufirma Kubak mit einer Generalreinigung und Grundüberholung beauftragt.

Die Arbeiten werden unter der Leitung von Robert Knöpfler durchgeführt und sollen insgesamt etwa sechs Monate in Anspruch nehmen. „Alle Orgelpfeifen müssen einzeln herausgenommen und zerlegt, gereinigt und wieder zusammengebaut werden," erzählt Organist Walter Freyn, der die ca. 80.000 Euro teure Sanierung begleitet, und fügt hinzu: „Es sind insgesamt ungefähr 1170 Pfeifen, in denen sich der Staub von bis zu fünfzig Jahren angesammelt hat." Aber es wird nicht nur geputzt, sondern auch repariert und neu justiert: Die größten Pfeifen (ca. 3 Meter) werden mit Hammer und Zange bearbeitet, die kleinsten (ca. 1 Zentimeter) mit Pinzette. Das meiste ist Handarbeit, insbesondere die Anfertigung neuer Teile.

Im Rahmen des Umbaus wird auch die musikalische Disposition der Orgel auf 28 Register erweitert: „Wir bauen eine Trompete 8' auf dem Hauptwerk ein und eine Flöte 4' im Rückpositiv. Aus der Trompete werden im Pedal eine Trompete 8' und 4' gewonnen. Außerdem wird der ursprünglich vorgesehene, dann aber leider nicht realisierte Zimbelstern nach fünfzig Jahren endlich eingebaut," freut sich Walter Freyn.

Nachdem die Orgel im Frühjahr aufgrund der Zerlegung zeitweise gar nicht zur Verfügung stand, befindet sie sich Ende Juli auf dem Weg zum Wiederzusammenbau. Beim OrgelTöne!-Konzert am 28. Juli standen dem Organisten immerhin schon 17 Register zur Verfügung. Schon die reichen aus, um bei den Zuhörern für leuchtende Augen zu sorgen. Die Musik, die Walter Freyn regelmäßig – bei den Konzerten, aber auch in jedem Gottesdienst – der Thomasorgel entlockt, erfreut viele Menschen: junge und alte, kirchennahe und kirchenferne. Der technische Rahmen dafür, dass das so bleiben kann, sollte nach der Renovierung für weitere 25 bis 30 Jahre gegeben sein. Kommen Sie doch mal vorbei und hören Sie zu! *<wb>*

Zuversicht auf der Baustelle: Kristina Göhl (Violine) und Walter Freyn beim Konzert am 28. Juli

Das kleine Orgelkonzert am Morgen.
Konzerte aus der Reihe **OrgelTöne!**:
So, 27. Oktober
So, 22. Dezember (4. Advent)
Do, 26. Dezember (Weihnachten)
(Eintritt frei. Die Spenden sind für die Sanierung der Orgel bestimmt.)

Textile Kunst für die St.Thomas-Chapel

In der St.Thomas-Chapel steht eine Umgestaltung des Altarraums bevor. Ausgangspunkt dafür war Anfang 2018 der Wunsch nach neuen Paramenten.

Als Paramente werden allgemein alle im Kirchenraum und in der Liturgie genutzten Textilien bezeichnet, also z.B. Altartücher oder Stolen. Die seit vielen Jahren in der Chapel genutzten Altartücher mit ihren bunten, verspielten Motiven sind im Zusammenhang der Arbeit mit Kindern entstanden. „Das muss in den 80er oder 90er Jahren gewesen sein“, vermutet Pfarrer Dietrich Tiggemann und ergänzt: „Diese Altartücher sind wirklich schön, aber auch spürbar in die Jahre gekommen.“ Da sich die immer deutlicher zutage tretenden Schäden auch nicht ohne großen Aufwand reparieren lassen, bildete sich Anfang 2018 ein etwa siebenköpfiges Team, um sich Gedanken über die Gestaltung neuer Paramente zu machen.

Zunächst stand eine ganze Reihe kreativer Ideen zur Diskussion: Die Reduktion des Textileinsatzes auf ein farbiges Band um den Altar herum war eine davon, gänzlicher Verzicht auf Textilien und stattdessen farbige Ausleuchtung des Raums eine andere. Nach mehreren Gesprächsrunden führte der Weg schließlich in die Werkstatt der Textilkünstlerin Andrea Dresely. Der erste Besuch in dieser Werkstatt, dem ehemaligen Pfarrhof von Wiesenbach (Pöttmes), sei „eine Offenbarung gewesen“, schwärmt Tiggemann.

***grün**: ungeprägte Zeiten, der Alltag*

***violett**: Bußzeiten (Vorbereitung auf Christusfeste)*

***weiß**: hohe Christusfeste (Weihnachten, Ostern)*

***rot**: Pfingsten, Feste der Kirche, Heiligengedenken*

Entwürfe der Paramente von Andrea Dresely, die beim Chapelfest „15 Jahre Chapel!“ im Sommer 2018 der Gemeinde vorgestellt wurden

Bald war klar: Dresely, deren Kunstwerke bereits zahlreiche andere Kirchen schmücken (z.B. St. Jakob in Augsburg und die Emmaus Kirche in Neusäß), soll mit der Gestaltung der neuen Paramente beauftragt werden.

Begleitet von regem Austausch mit der Künstlerin nahm die Umgestalung konkrete Formen an: Statt eines Altartuchs werden in Zukunft drei Paramente Lesepult, Taufbecken und Christusleuchter schmücken. Auf dem dann freien Altartisch soll das ins Holz eingelassene (und bisher vom Altartuch verdeckte) Kreuz sichtbar gemacht werden. Dafür wird das Altarbild von Hansjürgen Gartner hinter einem weißen Vorhang verborgen, weil es immer wieder Beschwerden über seine Darstellung der Auferstehung gab. Die Einweihung der 10.000 Euro teuren Paramente ist im Herbst geplant. Die Gemeinde St. Thomas bittet um Ihre großzügige Spende. *<wb>*

Hörst Du nicht die Glocken? Helfer für das Gemeindefest gesucht

Zwei Tage lang feiern wir in St.Thomas unser Gemeindefest - da werden Helfer dringend noch gebraucht.

Aufbau ist am Samstag, 21.09. ab 9 Uhr (bis ca. 14 Uhr).

Auch am Sonntag gibt es viel zu tun - für Standbetreuung, Küchendienst, Kuchenausgabe, kleine Helferdienste suchen wir auch stundenweise Unterstützung.

Ab 16 Uhr beginnt der gemeinsame Abbau.

Haben Sie etwas Zeit? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt - wir brauchen jede Hand! Und gerne auch Kuchenspenden...

Gefeiert wird auch gemeinsam:

Am Samstagabend spielt für uns ein Handglocken-Chor aus Nürnberg, der „First English Handbell Choir“.

Am Sonntag feiern wir zuerst Familiengottesdienst in der Kirche und danach mit viel Programm im Park und im Innenhof sowie den Gemeinderäumen.

Mittags bieten wir vom Spanferkel über Räucherfisch, Kesselgulasch und Salaten auch Vegetarisches. Kaffee und Kuchen und Crèpes warten auf die Süßmäuler. Das Kinderprogramm bietet Spiele, Hüpfburg, Schminken und Basteln. Und dann gibt‘s noch: Das **Mitsingkonzert** für alle!

KunSt.Thomas – der neugewählte Vorstand stellt sich vor

Wir sind wieder vollzählig! Mit der Benennung der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Birgitt Wagenpfeil, sind wir als Vorstand des Vereins wieder voll funktionsfähig und voller Tatendrang.

Gemäß unserem Satzungszweck, der Förderung von Kunst und Kultur in der Gemeinde St. Thomas, wollen wir die Tradition der vergangenen Jahre weiterführen und hoffentlich viele schöne Chorkonzerte unterstützen. So freuen wir uns, dass unsere Chorleiterin Rosi Klar nach der Babypause wieder die Chaplains und die Kinderchöre mit gewohnt vollem Einsatz dirigiert. Mit ThomasBlech und unserem Organisten Walter Freyn möchten wir eine intensivere Zusammenarbeit erreichen und so die musikalischen Veranstaltungen bereichern.

<Annelies Rek>

Martins Bremmers, 2. Vors., Birgitt Wagenpfeil, Ref. für Öffentlichkeitsarbeit, Annelies Rek, 1. Vors., Sabine Kauth, Kassenwart, Manuela Marquardt, Beisitzerin; Auf dem Bild fehlt: Britta Henkel, Protokollführerin.

Gottesdienste

Datum	Zeit	Festtag	Ort	GD-Leitung	Besonderes
So. 01. Sept.	09:30	11. So. n. Tri.	Kirche	Pfarrerin Britta Gamradt	KiGo
Sonntag, 08. September	09:30	12. So. n. Tri.	Kirche	Pfarrer D. Tiggemann	KiGo
	11:00	12. Sonntag nach Trinitatis	Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Abendmahl
Fr. 13. Sept.	16:30	Labyrinthos		Pfarrer D. Tiggemann	
Samstag, 14. September	17:30		Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	GD mit Menschen mit Behinderung
Sonntag, 15. September	09:30	13. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Abendmahl, Musik nach d. GD
	12:00	13. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Pfarrer Romualdas Liachavičius	Litauische Gemeinde
Di. 17. Sept.	17:00		Chapel	Pfr. Tiggemann & Team	Mini-Gottesdienst
Sonntag, 22. September	09:30	14. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Pfarrer D. Tiggemann und Team	**Gemeindefest** ... kann auch anders ...
Fr. 27. Sept.	10:00	Albaretto		Pfarrer A. Buchner	
Sonntag, 29. September	09:30	15. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo
	11:00	15. Sonntag nach Trinitatis	Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Taufe
	17:00	15. So. n. Tri.	Kirche	Pfarrer R. Liachavičius	GD auf Russisch
Sonntag, 06. Oktober	09:30	Erntedankfest	Kirche	Pfarrer D. Tiggemann und Team	Familien-GD, Abendmahl
	11:00	Erntedankfest	Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Taufe, Abendmahl

Datum	Zeit	Festtag	Ort	GD-Leitung	Besonderes
Fr. 11. Okt.	16:30	Labyrinthos		Pfarrer D. Tiggemann	
So. 13. Okt.	09:30	17. So. n. Tri.	Kirche	Pfr. Tiggemann & Team	Frühstückskirche
Di. 15. Okt.	17:00		Chapel	Pfr. Tiggemann & Team	Mini-Gottesdienst
Sonntag, 20. Oktober	09:30	18. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Prädikantin Claudia Schäffler	KiGo
	11:00	18. Sonntag nach Trinitatis	Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo
Samstag, 26. Oktober	17:30		Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	GD mit Menschen mit Behinderung
Sonntag, 27. Oktober	09:30	19. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Musik nach dem Gottesdienst
	14:00	19. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Diakon Benjamin Müller	GD Gehörlosen-Gemeinde
	17:00	19. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Pfarrer Romualdas Liachavičius	Gottesdienst auf Russisch
Donnerstag, 31. Oktober	19:00	Reformations-tag	Kirche	Pfarrer Dietrich Tiggemann	Abendmahl
Sonntag, 03. November	09:30	20. Sonntag nach Trinitatis	Kirche	Prädikantin Kathrin Wüffert	KiGo
	11:00	20. Sonntag nach Trinitatis	Chapel	Prädikantin Kathrin Wüffert	KiGo
Sonntag, 10. November	09:30	Drittletzter So. d. Kirchenjahrs	Kirche	Pfarrer D. Tiggemann und Team	Umwelt-Ausschuss ... kann auch anders ...
Samstag, 16. November	17:30		Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	GD mit Menschen mit Behinderung

Gottesdienste

Datum	Zeit	Festtag	Ort	GD-Leitung	Besonderes
Sonntag, 17. November	09:30	Vorletzter So. d. Kirchenjahrs	Kirche	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo
	11:00	Vorletzter So. d. Kirchenjahrs	Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Abendmahl
Di. 19. Nov.	17:00		Chapel	Pfr. Tiggemann & Team	Mini-Gottesdienst
Mittwoch, 20. November	18:00	Buß- und Bettag	Kirche	Pfr. D. Tiggemann und Team	
Fr. 22. Nov.	16:30	Labyrinthos		Pfarrer D. Tiggemann	
Sonntag, 24. November	09:30	Ewigkeits-sonntag	Kirche	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Abendmahl
	14:00	Ewigkeits-sonntag	Kirche	Diakon Benjamin Müller	GD Gehörlosen-Gemeinde
	17:00	Ewigkeitsso.	Kirche	Pfarrer R. Liachavičius	GD auf Russisch
Sonntag, 01. Dezember	09:30	1. Advent	Kirche	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo
	11:00	1. Advent	Chapel	Pfarrer Dietrich Tiggemann	KiGo, Abendmahl

Der Handglockenchor „First English Handbell-Choir“ aus Nürnberg wird uns das Gemeindefest „einläuten“. Der klare Klang der Glocken weckt Assoziationen zu himmlischer Musik! Lassen Sie sich bezaubern am

Sa. 21.9. um 19 Uhr in St.Thomas-Kirche

Maxi-Gottesdienst

Wie die meisten von Euch vermutlich wissen, gibt es seit mehreren Jahren den sehr erfolgreich laufenden Mini-Gottesdienst. Diesen besuchen Kinder im Kleinkind- und Kindergartenalter.

Der Maxi-Gottesdienst soll sich an alle Kinder im Grundschulalter richten. Wir wollen einmal im Monat zusammen singen, spielen, basteln, Ausflüge machen und Geschichten aus der Bibel hören.

Am Gemeindefest wollen wir die Maxi-Gottesdienst-Fahne gestalten. Dann starten unsere monatlichen Treffen in der Chapel. Wir, motivierte Jugendliche aus St. Thomas, würden uns über zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen.

Der Maxi-Gottesdienst startet am
8. Oktober 16:30 Uhr in der Chapel
12. November 16:30 Uhr in der Chapel
10. Dezember 16:30 Uhr in der Chapel

Wir freuen uns auf euch!

Chapeldinner

Wie breits angekündigt, gibt es auch in diesem Jahr wieder das Chapeldinner
am 3. Oktober um 19:00 Uhr.

Wir sind schon fleißig am Planen und können jetzt schon sagen, es wird *nicht nur* ein großer Gaumenschmaus.

Auch dieses Mal wird viel geboten! Unter dem Motte „Italienisches Trio“ werden wir dieses Mal Italien jenseits von Pizza entdecken.

Schon hungrig? Dann dürft ihr euch freuen, am Gemeindefest (22. September) Euch Eure Karten für dieses Erlebnis zu sichern.

Als Tipp: Als Geschenk kam es beim letzten Mal sehr gut an ;-).

Ab dem 23. September werden Karten über die Email: bastian.geldmacher@elkb.de verkauft.

Die komplette Jugend freut sich darauf, Euch wieder bewirten zu können!

Rückblick:

Vater-Kind-Freizeit, Jugendzeltlager und KirchenWG.

Vom 30.05. bis 02.06. waren wieder 11 Väter mit 17 Kindern zusammen unterwegs auf der Vater-Kind-Freizeit. Am Donnerstag genossen wir zusammen den Christi-Himmelfahrtstag und (wie sollte es auch anders sein, auf einer Vater-Kind-Freizeit) den Vatertag. Am Wochenende standen viele Freizeitaktivitäten, Spiel, Spaß und Spannung auf dem Programm. Natürlich durfte das Lagerfeuer beim Zelten nicht fehlen! Egal ob Sommerrodelbahn, Stockbrot, Boote aus Blättern bauen, gemeinsam kochen und essen, - es war einfach ein großes Fest! Das Highlight war aber definitiv die große Schatzsuche mit Fackeln, die die Jugend für die Kinder vorbereitet hatte.

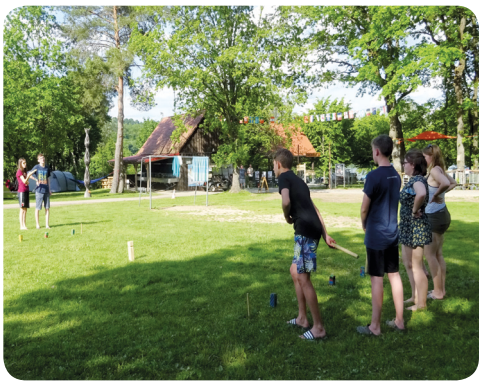
Denn:

Parallel waren wir, die Jugend von Thombergheim, auch am kleinen Brombachsee. Am Freitag fuhren wir mit dem Zug in Richtung Langlau, nach einer Mini-Wanderung kamen wir dann am Campingplatz an. Am Abend haben wir gegrillt, die Mutigen sind noch in den See gesprungen und wir haben uns am Lagerfeuer versammelt, um zu spielen und zu singen. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstagmorgen ging es für uns mit einem Familien-Sup aufs Wasser, wir spielten Volleyball und bereiteten eine Schnitzeljagd für die Kinder der Vater-Kind-Freizeit vor.

Nach leckeren Schupfnudeln am Abend starteten wir mit dem Suchen nach dem Haribo-Schatz. Bis in die frühen Morgenstunden saßen wir noch am Lagerfeuer und genossen die gemeinsame Zeit. Am Sonntag hieß es dann zusammenpacken und wir machten uns auf den Weg nach Hause.

Das Wochenende war uns allerdings noch nicht genug, denn das nächste verbrachten wir in der Chapel im Rahmen der Kirchen-WG. Haben Sie sich schon mal gefragt wie viele Mädchen im Jugendraum nebeneinander schlafen können? Die Antwort: zehn Mädchen (wenn man gerne kuschelt). Die Jungs wurden in den Flur verbannt, hatten da aber viel Platz.

Abends wurde zusammen gekocht (eigentlich immer Nudeln) und gelernt, dann wurde noch solange es die Müdigkeit zuließ gespielt, geredet, gelacht und gesungen. In der Früh klingelte dann der Wecker und einer nach dem anderen verließ unser „Zuhause“ und ging schön brav in die Schule. Wir hatten alle zusammen eine wunderschöne und witzige Zeit. Kirche ist mehr als Kirchensteuer, Gottesdienst und Gebote. Kirche ist Gemeinschaft aus Menschen, die sich gegenseitig das Gefühl von zu Hause geben. *<bg>*



Jugend, MAK, Jugendausschuss und Co

Es ist heiß. Es ist Urlaubszeit. Es ist Badewetter.Es sind Ferien. Es ist KonfiCampZeit.

Kurzum: Die Große Sommerpause ist da.

Während den Sommerferien gibt es keine Termine der Jugend.

Wir starten gemeinsam wieder zusammen mit dem Gemeindefest.

Genauer: Mit dem Aufbau des Gemeindefestes am Samstag 21. September ab 9 Uhr früh.

Ab dem Gemeindefest finden alle Termine wieder wie gewohnt statt.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer mit viel Erholung und freuen uns schon auf die Zeit im neuen Schuljahr mit dem Gemeindefest, dem Chapeldinner, MAK-Sitzungen, Jugendgruppen uvm.

Eure Jugend Thombergen

Loslassen und glücklich sein – wie Eltern die Eingewöhnung ihres Kindes in der Krippe erleben

Die ersten Monate des neuen Krippenjahres sind nun vorüber. Eine intensive, manchmal anstrengende aber auch schöne Zeit liegt hinter uns, denn inzwischen sind unsere „neuen Kleinen“ alle eingewöhnt. Sie sind bei uns angekommen. Doch wie erleben eigentlich die Eltern der Kinder diese besondere Phase und was für Tipps haben sie für die zukünftigen Krippeneltern, die sich zur Zeit auf den Weg machen, um eine geeignete Einrichtung für ihre Kinder zu finden? Wir haben einmal nachgefragt und stellvertretend zwei Familien, deren Kinder die Eingewöhnung inzwischen abgeschlossen haben, interviewt.

Wir wollten wissen, welche Gedanken, Empfindungen und Erwartungen die Eltern vor der Eingewöhnung hatten. Familie Hartmann meinte dazu: „Vor der Eingewöhnung ist zunächst Unsicherheit da: Wie läuft alles genau ab? Schafft es unser Kind ohne uns Eltern? Wie wird es von den anderen Kindern in der Gruppe aufgenommen?“

Wie haben die Eltern die Eingewöhnungsphase erlebt? Was hat ihnen beim Loslassen geholfen? Familie Genßler erklärte uns:

„Während der Eingewöhnungsphase nahmen sich die Erzieherinnen besonders viel Zeit, dass sich Luis eine „Vertrauensperson“ aussuchen konnte, um so den Abschied vom Elternteil zu erleichtern. Mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld konnte schnell eine Bindung zwischen Luis und den Erzieherinnen aufgebaut werden, was uns Eltern viel Sicherheit gegeben hat“.

Was möchten diese Eltern den künftigen Krippeneltern mit auf den Weg geben? Familie Hartmann:

„Jedes Kind ist anders. Mit Vertrauen in die Erzieherinnen sollte man sich am Morgen selbst klar machen: Heute ist es soweit, ich bringe das Kind und dann gehe ich“. Familie Genßler: „Zweifeln Sie nicht und geben Sie Ihren Sprössling vertrauensvoll in die Hände der Erzieherinnen der Graceland Krippe. Je entspannter und ruhiger die Eltern diesen neuen Schritt gehen, desto leichter gewöhnt sich auch ihr Kind daran.“

Wir hoffen, allen künftigen Krippeneltern mit diesem kleinen Bericht ein wenig geholfen zu haben und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg bei der Suche nach einem geeigneten Platz.

Ihre Erzieherinnen der Kinderkrippe Graceland

Ökumenischer Kinderbibeltag 2020

Was in den vergangenen Jahren immer wieder angedacht, aber stets an unterschiedlichen Terminvorstellungen gescheitert war, soll im Frühjahr 2020 endlich Wirklichkeit werden: Ein ökumenischer Kinderbibeltag, gemeinsam vorbereitet von Mitarbeitern der katholischen Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber (St. Thaddäus und Hlgst. Dreifaltigkeit) und Mitarbeitern von St. Thomas.

Der Beschluss, vom traditionellen evangelisch-lutherischen Termin an Buß- und Bettag abzurücken machte diesen erneuten Anlauf möglich. Geplanter Termin des ökumenischen Kinderbibeltages ist **Samstag, der 14. März 2020, von 9.00 bis 16.00 Uhr**. Nähere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief. *<wb>*

Ergebnis einer Bastelaktion zu Pfingsten im Kindergottesdienst St. Thomas

Kinder gesucht für‘s Krippenspiel an Heilig Abend:

Ein erstes Treffen mit Mirjam Berg findet am Freitag den 18.10.19 von 15:30 - 17:00 Uhr statt.

Weitere Probentermine ab Freitag 08.11. regelmäßig freitags von 15:30 -17:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Alter : ab 1. Klasse bis ca 13 Jahre - wer möchte da mitmachen?

Adventsbasar ab 24.11.

Wir basteln wieder ab Montag 7.Oktober für den Adventsbasar jeden Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum.
Bastellustige sind sehr willkommen!
Eröffnet wird unser alljährlicher Adventsbasar am Sonntag
24. November nach dem Gottesdienst.
Sie finden bei uns wieder Kränze, Gestecke, Kerzen und dekorativen Adventsschmuck.

„Nicht nur ein Ma(h)l!“

‚Gemeinsam statt einsam‘ heißt es jeden **zweiten Mittwochmittag** (außer in den Schulferien). Wir freuen uns mittwochs um 12:30 Uhr über Ihr Kommen zu unserem gemeinsamen Mittagstisch im Gemeindezentrum von St.Thomas!
Unkostenbeitrag: 1 Euro. Spenden sind gern gesehen! Die nächsten Termine sind:
11. und 25.September,
09. und 23.Oktober,
06. und 27. November.

Seniorenkreis

einmal monatlich dienstags um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum mit Kaffee & Kuchen:
10. September: Spielen – das überraschende Leben. Wandern von Spiel zu Spiel.
8.Oktober: Der köstliche Tropfen der Trauben. Seine biblische Geschichte kennenlernen und eine kleine Verkostung.
Mittwoch (!) 13. November: Besuch in der kath. Geschwistergemeinde Hlgst.Dreifaltigkeit mit Franz-Stefan Bauer und Pfr. Tiggemann. *Ihr Senioren-Team freut sich*

Frischblech

Die Anfänger-Schulung unseres Posaunenchors. Jeden **Montag** um **18:30** Uhr bekommen Anfänger*innen im Gemeindezentrum von Karl-Heinz Link Unterricht im Erlernen eines Blechblasinstruments.

ThomasBlech Posaunenchor

Unser Posaunenchor übt jeden **Donnerstag um 19:30 Uhr** im Gemeindezentrum, kleiner Saal.

Chor „Chaplains“

Proben **freitags 19:30-21 Uhr** in der Chapel. Chorleitung: Roswitha Klar.

Kinderchor

Der Kinderchor probt **freitags:**
Kleiner Kinderchor: **16:15-16:45** im Großen Saal / GemZ
Kinderchor ab 6 Jahren: **16:45-17:30** im Großen Saal / GemZ
Chorleiterin Rosi Klar.

MiniGottesdienst

für Familien mit Kindern bis 7 Jahre, einmal monatlich dienstags von 17-18 Uhr in der Chapel:
17. September, 15. Oktober, 19. November.
Wir feiern und singen zusammen durch den Kirchen-Jahreskreis. Dazu hören wir immer eine Geschichte aus der Bibel, um die sich Sarah, Krümel und Rabe Gedanken machen.

Tanzen in der Chapel

Internationale Tänze in geselliger Runde zum Mitmachen, Austoben und Genießen... jeweils montags,
16. und 30. September, 14. und 28. Oktober, 04. und 18. November
jeweils um 19:45 Uhr in der St.Thomas-Chapel.
Bitte melden Sie sich an bei Annelies Rek, Tel. 44410181, a.rek@gmx.de. Unkostenbeitrag: 2 Euro.

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt! Hiob 19,25

Monatsspruch November

Kindergottesdienst in St.Thomas

ist immer gleichzeitig mit dem Gottesdienst der Großen in der Kirche und in der Chapel. Während des Gottesdienstes treffen wir uns im Nebenraum, lachen oft, singen unsere Lieblingslieder und sind sehr kreativ.
Wir suchen noch Helfer*innen für unsere Teams, die Kindern gerne von Gottes Liebe erzählen!

Krabbelgruppe am Freitag

freitags 9-10:30 Uhr im Gemeindezentrum St.Thomas. Wir freuen uns auf neue Kinder und Eltern! Kontakt: Christina Janzer, Tel. 0152 570 433 04.

Strickstube

Wir laden alle Strickbegeisterten herzlich zur „Strickstube“ ein. Dazu treffen wir uns jeden **Mittwoch um 16 Uhr** im Gemeindezentrum St.Thomas. Auch Interessierte ohne Vorkenntnisse sind willkommen.

Gottesdienste für Menschen mit Behinderung

Unsere nächsten Gottesdienste, immer samstags um 17:30 in St.Thomas-Chapel:
14. September,
26. Oktober,
16. November.
Wenn Sie Freude am gemeinsamen Singen und an bildhafter Auslegung haben, kommen Sie zu unseren Gottesdiensten!

Gottesdienste im Albaretto

Pfarrer Buchner bietet einmal im Monat freitags im Albaretto, Martin-Luther-King-Str. 8, immer um 10 Uhr im Gemeinschaftsraum von Haus 4 einen Gottesdienst an:
27. September,11. Oktober,
15. November.

Gottesdienste im Labyrinthos

Am Freitag, **13. September, 11. Oktober und 22. November**, jeweils um 16:30 Uhr feiert Pfarrer Tiggemann mit Senioren der betreuten Wohngemeinschaft im Labyrinthos, Langemarckstr. 13c, einen Gottesdienst.

Gemeinsam mobil

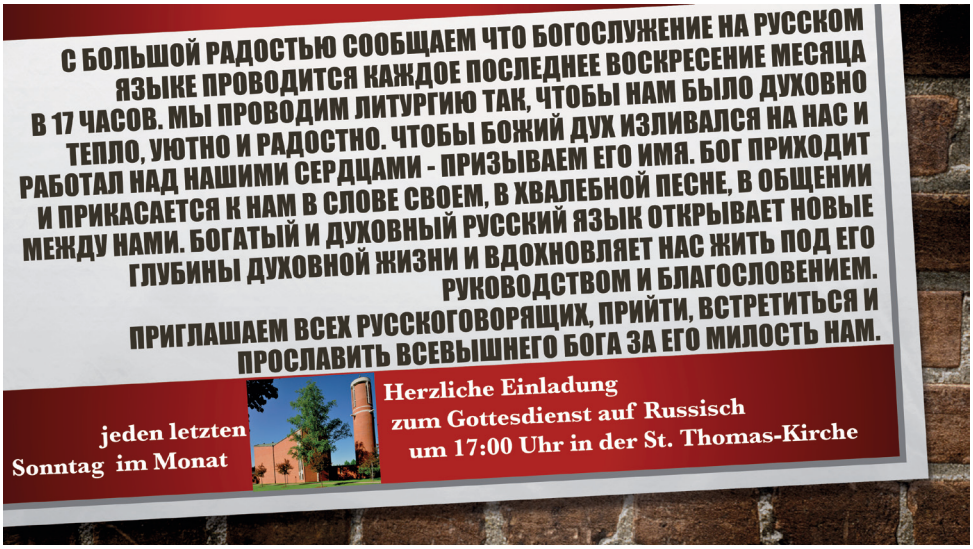
Die einen möchten mobil sein, die anderen bieten ehrenamtlich ihre Fahrkünste an. Ein geniales Projekt bringt sie zusammen. Mehr dazu finden Sie im Flyer, der im Pfarramt und in der Kirche ausliegt.

Frühstückskirche

Alle zwei Monate feiern wir einen Sonntags-Gottesdienst als gemütliche „Frühstückskirche“ im Gemeindezentrum.
Genießen Sie mit uns einen entspannten Sonntagvormittag mit wunderbarem Frühstücksbuffet, Spielen für die Kinder, Geschichten und netten Gesprächen!
Die nächste Frühstückskirche ist am:
Sonntag 13.Oktober um 9:30 Uhr
Kommen Sie zu Frühstück, Singen, Texten und Spiritualität in angenehm vorbereiteter und gastlicher Atmosphäre.

Chaplainsauftritt bei der Gospelnight in Königsbrunn

Bei der 17. Gospelnight in Königsbrunn am 13. Juli 2019 sangen die Chaplains nochmal Teile aus der „Gospel Mass“ von Robert Ray. In dem anregenden Rahmen rund um die evang. Kirche St.Johannes, im Austausch mit anderen Chören, konnte unser Chor nicht nur zeigen, was er kann, sondern holte sich auch neue Anregungen. Und unsere Sänger*innen machten wirklich Eindruck bei den Kollegen! *<dat>*



Von Schwärmerei und erfolglosen Honigdieben

Unsere Bienen im Sommer

Was für ein verrücktes Bienenjahr! Das warme Frühjahr bescherte üppige Futterquellen für unsere kleinen Schützlinge. Beide Völker wuchsen stark und wurden von einem kalten und nassen Mai überrascht. Unter 12°C und bei Regen mag auch die Honigbiene nicht vor die Tür. Trotzdem müssen viele tausend hungrige Mäuler gestopft werden. Jetzt wird die Speisekammer geplündert. Manch Imker hat zu dieser Zeit leider ungewöhnliche Verluste beklagt.

Die St. Thomas Bienen haben die Saure-Gurken-Zeit aber gut überstanden. Ihren „räuberischen“ Imkern aber fiel dadurch die sonst übliche erste Honigernte aus. Kein Frühjahrshonig, aber gesunde Völker mit Frühjahrsgefühlen! Beide Völker zogen Anfang Juni viele junge Weiseln (Königinnen) auf. Die mit Gelee Royal gemästeten Larven ragen mit Ihrer Kinderstube, der Weiselzelle, weit aus dem übrigen Brutnest heraus (siehe Bild unten). Kurz bevor diese nach 16 Tagen schlüpfen, verlässt die Grand Dame des Stockes, die alte Königin, mit bis zu 20.000 Bienen als Schwarm den Stock.

Hier scheiden sich die Geister: Dem natürlichen Schwarmtrieb nachgeben ist artgerecht, ohne Behandlung gegen die Varroamilbe durch den Imker in einer Umwelt von verkehrssicheren aber höhlenlosen Bäumen sind die Tage des Schwarmes gezählt. Wir haben uns dazu entschieden, das Schwärmen so gut es geht, z.B. durch künstliche Teilung, zu verhindern.

Die vielen bunten Stadtgärten bieten derzeit ausreichend Nektar und Pollen, so dass unsere Honigliebhaber optimistisch sein dürfen. Übrigens benötigt ein Bienenvolk pro Tag etwa ein Glas Wasser. Ein wenig Moos in der Dachrinne oder Korken in der Wassertonne locken an heißen Tagen nicht nur durstige Bienen an. *<Steve Gallasch>*

Die Fotos zeigen eine Nachschaffungszelle aus dem rechten Volk und eine Bienentränke.

St.Thomas ist eingerüstet!

Die Betonsanierungsarbeiten an der Kirche haben begonnen - innen und außen. Bis Ende November ist die Kirche daher „verkleidet“!
Alle Gottesdienste finden aber statt!

Psalm

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände meine Zeit.
Mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht, dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich?
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.

(Hanns Dieter Hüsch nach Ps. 126)

Evangelisch-Lutherische Gemeinde ST.THOMAS
Rockensteinstraße 21, 86156 Augsburg, Tel.: 0821-**40 13 11** Fax: 444 4946
Internet: www.st-thomas-augsburg.de E-Mail: pfarramt.stthomas.a@elkb.de
St.Thomas-Chapel: Columbusstraße 7, 86156 Augsburg
Das Team unserer Homepage erreichen Sie unter: homepage@st-thomas-augsburg.de

Büro- und Sprechzeiten

Sekretariat .....Ulrike Kopold 0821- 40 13 11
Dienstag und Mittwoch 10.00 bis **12.30 Uhr**
Donnerstag .....17 bis 19:30 Uhr
Pfarrassistenz: .....Ingrida Liachavice..... 0176 - 86781606
Pfarrer Dietrich Tiggemann..... bitte anmelden unter ..... 0821 - 40 13 11
Sprechstunde mittwochs 10:00 bis 12:00 Uhr
Diakon Bastian Geldmacher..... bastian.geldmacher@elkb.de..... 01522 - 921 3038
Pfarrer Andreas Buchner ..... andreas.buchner@elkb.de ..... 0821 - 2974 2890
Vertrauensfrau..... Dr. Karin Mante..... 0821 - 444 11 12
Klinikseelsorgerin ..... Pfarrerin Britta Gamradt ..... 0821 - 400 4375
Kirchner..... Nico Dibiase..... 0821 - 40 13 11

Gruppen und Kreise (Kontakt über das Pfarramt)

Gemeindebauverein..... Robert Bönisch
"Nicht nur ein Ma(h)l!" ..... Wolfgang Halbritter/Dieter Mitulla
Chöre..... Roswitha Klar
ThomasBlech/FirschBlech ..... Dietrich Tiggemann ..... 0821 - 40 13 11
Bastelkreis ..... Erika Väth
Strickstube..... Hedi Hoffmann
Gute Orte, Lebensworte..... Kathrin Wüffert
Frühstückskirchen-Team ..... Dr. Karin Mante
Kindergottesdienst Chapel ..... Sonja Cestonaro
Kindergottesdienst ..... Dietrich Tiggemann ..... 0821 - 40 13 11
Minigottesdienst ..... Kathrin Wüffert
Maxigottesdienst..... Bastian Geldmacher
Jugendgruppe/MAK..... Susanne Ritter
Krabbel-Gruppe..... Christina Janzer
Seniorenkreis..... Dietrich Tiggemann ..... 0821 - 40 13 11
Tanzkreis..... Annelies Rek
Gemeinsam mobil ..... Matthias Reinsch ..... 0821 - 796 172 61
Kinderkrippe Graceland ..... Luther-King-Str. 53..... 0821 - 650 94787
Kindertagesstätte Graceland ..... Hooverstr. 1 1/2..... 0821 - 444 06 55
Kinderhaus Graceland ..... Hooverstr. 1 ..... 0821 - 729 79873
Familienstützpunkt Nord/West . Luther-King-Str. 53..... 0821 - 650 94790

Hörst du nicht die Glocken?!

Herzliche Einladung zum

GEMEINDEFEST

der Evang.-luth. Kirchengemeinde St.Thomas
rund um die St.Thomas-Kirche

Samstag, 21. Sept.,

19:00 Uhr Konzert

mit dem ***First English Handbell-Choir Nürnberg***
in der St.Thomas-Kirche

Sonntag, 22. Sept.,

09:30 Uhr Familien-Gottesdienst

11:00 Uhr Fest im Thomas-Park

Es erwartet Sie ein buntes, leckeres, anregendes Programm für Groß und Klein: Essen & Trinken, KinderProgramm, Kaffee & Kuchen, Musik und Tanz; der Grüne Gockel und die verschiedenen GemeindeGruppen stellen sich vor ...

Wir danken für Ihre Kuchenspenden, die Sie bitte im Pfarramt anmelden.